

Stand: 22. Januar 2014

SPD

K O M M U N A L W A H L 2 0 1 4



BROSCHÜRE 5

B E W E R B U N G E N

**Korrekturen von Beiträgen in den Broschüren 3 und 4
sowie neue Beiträge (Korff, Elfriede / Korff, Wilhelm / Mähler, Otto)**



Beifuss, Nicole

geboren am 28. Mai 1977 in Remscheid

Erzieherin

Mein Herz schlägt vor allem für den Stadtteil Kremenholl. Hier bin ich aufgewachsen, hier lebe ich gerne. (...)

Korrekturhinweis:

Fehlerhafte Übertragung der Einleitung



Korff, Elfriede

geboren am 22. Februar 1938 in Remscheid

Rentnerin

Lebenslauf

1945-1953	Besuch der Volksschule
1953-1956	Lehre als Notariatsfachangestellte mit erfolgreichem Abschluss
1957-1969	Kontoristin und Buchhalterin
1958	Heirat
1968	Geburt des Sohnes Martin
1970	Geburt des Sohnes Stefan
1978-1985	Kontoristin
1985-2000	Kaufm. Angestellte als Alleinkraft in einer Remscheider Werkzeugfabrik
seit 2002	Vorstandsmitglied im Ortsverein Süd
seit 2004	Mitglied des Rates der Stadt Remscheid nach Direktwahl im Wahlkreis

Politische Zielsetzungen

Ich möchte die Erfahrungen, die ich als Ratsmitglied gewonnen habe, in der Bezirksvertretung Remscheid-Süd einbringen.



Korff, Wilhelm

geboren am 11. Januar 1935 in Düsseldorf

Rentner

Lebenslauf

1942-1950	Schulbesuch in Düsseldorf
1950-1967	Reckschmied in div. Firmen
1965	Betriebsunfall
1967	Umschulung zum Bürokaufmann
1972	Studium als Betriebswirt auf dem 2. Bildungsweg
1975	Betriebswirt
1969-1996	Buchhalter und Leiter der EDV in div. Firmen
1991	Eintritt in die SPD
2003	Mitglied des Rates der Stadt Remscheid
2004	Stellv. Bezirksbürgermeister in Remscheid-Süd
2009	Bezirksbürgermeister in Remscheid-Süd

Politische Zielsetzungen

- Erhalt und Förderung unseres Freibaded im Eschbachtal
- attraktiver Ausbau des Johann-Vaillant-Platzes
- Erhalt des Stadtteilbüros
- Innenstadtsanierung
- vielfältige und anregende Kulturszene



Kunze-Sill, Ilona

geboren am 25. Juni 1959 in Wuppertal

Fraktionsgeschäftsführerin

Politische Zielsetzungen

Als Ratsmitglied seit 2009 möchte ich die erfolgreiche Arbeit der Remscheider SPD im Rat und Verwaltung fortsetzen.

Unsere Partei hat Regierungsverantwortung in Bund und Land übernommen, nun gilt es auch in Zukunft unsere Stadt weiter erfolgreich zu gestalten.

An erster Stelle stehen dabei für mich die weitere **Entschuldung** des städtischen Haushaltes und damit die Sicherung eines politischen Gestaltungsraums. Diesen Spielraum möchte ich dazu nutzen, eine **zukunftsweisende Wirtschafts-, Gewerbe- und Tourismusförderung** zu planen.

Trotz der erforderlichen Sparmaßnahmen müssen die bewährten **sozialen Hilfsangebote** und die **kulturelle Vielfalt** in unserer Stadt erhalten werden.

Die Entscheidung für das DOC war ein zentraler Schritt für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Der weitere Weg muss gemeinsam mit den Bürgern und Bürgerinnen unserer Stadt beschritten und verwirklicht werden.

Sicher muss eine angemessene Sportanlage in Hackenberg bei Wegfall des Röntgenstadions vorrangig errichtet werden, dabei müssen wir aber auch den vorhandenen **Sportentwicklungsplan** im Blick behalten und vorhandene Sportstätten renovieren oder alternative suchen.

In den vergangenen Jahren haben wir es geschafft, eine zukunftsfähige, chancengerechte, den Elternwillen erfüllende **Schullandschaft** in Remscheid zu schaffen. Anknüpfend daran ist die **Standortwahl** des neuen Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung richtungs- und zukunftsweisend.

Zur **Stadtentwicklung** gehören nicht nur die Schaffung von neuen **Gewerbeflächen**, sondern auch weitere **Stadtteilentwicklungsprojekte**, wie sie bereits in der neuen Mitte Honsberg erfolgreich umgesetzt werden, und nicht zuletzt eine Verbesserung der öffentlichen **Nahverkehrsverbindungen**.

Wir müssen dafür sorgen, dass Bürgerinnen und Bürger sich in ihrem **Wohnumfeld** wohlfühlen und bezahlbaren **Wohnraum** erhalten.

Meine/unsere Aufgabe ist es, Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag zu leisten, unsere Stadt lebens- und lebenswert zu erhalten.

Korrekturhinweis:

Das Textformat wurde falsch übertragen.



Leitzbach, Gabriele

geboren am 26. September 1963 in Remscheid

Dipl.-Sozialpädagogin

Korrekturhinweis:

Das Geburtsdatum war unrichtig.



Mähler, Otto

geboren am 20. Juni 1946 in Schwelm

Polizeibeamter i.R.

Lebenslauf:

- in einer Landschule bei Breckerfeld groß geworden / Vater Rektor einer Grundschule / sozialdemokratisches Elternhaus
- 1964 nach Schulabschluss Polizeibeamter - hier über Jahrzehnte in der Verkehrserziehung in Remscheid tätig
- 1970 in die SPD eingetreten zuerst in Breckerfeld dann nach Remscheid - sportlich über Jahre im Fußball tätig
- nach der aktiven aber auch zeitaufwendigen Sportlerzeit u.a. Fußballspiele bis in das Ruhrgebiet habe ich mich intensiver der Arbeit in der SPD Remscheid gewidmet
- nach Vorstandarbeit im SPD Ortsverein Stadtmitte / Hasten wurde ich Ende der 80iger Jahre Vorsitzender des Ortsvereins und Mitglied der damaligen Bezirksvertretung Hasten
- es folgten Ratsmitgliedschaft - stellv. Bezirksvorsteher - z.Zt. Bezirksbürgermeister Alt-Remscheid und Ratsmitglied

- seit 2000 habe ich das alte Remscheider Traditionsspiel der Feilenhauer wieder zum Leben erweckt (Pöhlsches'schie-ten) - es erfreut sich großer Beliebtheit bei der Bevölkerung bis hin zu Fernseh- und Rundfunkbeiträgen
- ich bin Vorsitzender der Verkehrswacht RS - ein Verein der sich i.V. mit der Polizei um Verkehrssicherheitsarbeit in RS bemüht
- unsere zweite Heimat ist die Bretagne Nähe Quimper in der wir seit über 35 Jahren mindestens zweimal im Jahr mit unseren dortigen Freunden schöne Stunden verbringen.

Politische Zielsetzungen:

- Mehrheiten für Rat und Bezirksvertretung gewinnen
- in der Bezirksvertretung den eingeschlagenen Weg fortsetzen
- Bürgersprechstunden - BV vor Ort - Bürgernähe durch politische Angebote
- Anstöße geben für wohnliche Verbesserungen auch in den Quartieren, z.B. Baustr., Waldstr. etc. aber auch Emilienstr./Holscheidsberg/Kremenholl/Stachelhausen
- Verlagerung Kindergarten Eberhardstr. zum Holscheidsberg BP Schöne Aussicht
- brauchen wir den Fr.-Ebert-Platz noch in Gänze für die Busse ansonsten einen Teil für Naherholung
- Unterstützung ISG / IG Hasten (R.-Lindenberg-Platz)
- Anbindung DOC an die Innenstadt - touristische Ziele die vorhanden sind besser vermarkten / anbieten / Image der Stadt fördern auch für Neubürger
- ein besseres Beschwerdemanagement aufbauen - BV mit einbeziehen
- den Bürger mehr informieren bei Entscheidungen (politischer Art) aber auch bei Maßnahmen (Stadtpark / Rübezahlfelsen !!!)
- ich möchte weiter im BA tätig sein wobei manche Sachen wieder in den BA gehören



Sill, Lothar

geboren am 11. April 1952 in Remscheid

Personalleiter

Lebenslauf:

- 1958 Walter-Hartmann-Schule
1966 Kaufmännische Schulen, Stuttgarter Straße
1968 Ausbildung zum Industriekaufmann
nachfolgend Zusatz-Ausbildung zum
Personalfachkaufmann
1970 Mitarbeiter der Personalabteilung
Mannesmannröhren-Werke, Remscheid
Eintritt in die SPD
ursprünglich im OV Süd
seit 2007 im OV Lennep
1989 Mitglied der Bezirksvertretung Süd
1994 Personalleiter / Prokurist
an verschiedenen Standorten des
Mannesmann (heute Salzgitter-)Konzerns
seit 2000 am Standort Remscheid
1994-2009 Mitglied des Rates der Stadt Remscheid
Schwerpunkte im vorgenannten Zeitraum:
Verwaltungsausschuss, Mitglied und
Vorsitzender Ausschuss für Soziales,
Gesundheit und Wohnen, Betriebsausschuss
der Alten- und Pflegeheime der Stadt RS,
Mitglied und Vorsitzender, Bauausschuss,
Hauptausschuss, Mitglied des
Fraktionsvorstandes

Aufsichtsrats- und Beiratsmandate:

Aufsichtsrat des (damals) Städtischen Krankenhauses Remscheid
Beirat SANA Klinikum; Aufsichtsrat der WFR Wirtschaftsförderungsgesellschaft Remscheid sowie der Nachfolgegesellschaft;
SGR Städtische Gewerbeimmobilien Remscheid; Beirat der
TFR Technologiefabrik Remscheid; Aufsichtsrat der Stadtwerke
Remscheid; Aufsichtsrat der PSR Parkservice Remscheid, Vorsitzender
aktuell OV Lennep, Vorsitzender seit 2010; Sachkundiger Bürger
im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen;
Aufsichtsrat der GEWAG (Mitglied seit 2002, Aufsichtsratsvorsitzender
seit 2004)

Politische Zielsetzungen:

In der nächsten Ratsperiode gilt es weiterhin, für die Stadt Remscheid eine solide finanzielle Grundlage zu erhalten und weiter zu festigen. Eine konsequente Fortführung der städtischen Haushaltssicherung ist von daher unverzichtbar. Hierzu gehört auch eine Personalpolitik ins Rathaus, die dies weiter positiv unterstützt. Die Umsetzung beschlossener Stelleneinsparungen und die Erarbeitung weiterer Potentiale müssen einerseits selbstverständlich sein. Andererseits müssen wir für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die von diesen Maßnahmen nicht betroffen sind, attraktive Arbeitsplätze vorhalten. Hierzu gehören auch planvolle und transparente Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten.

Finanzielle Sozialleistungen sind idealerweise nicht notwendig. ABER: Nicht alle Menschen haben dieselben Potentiale - geistig wie körperlich - um sich zu Leistungsträgern der Gesellschaft zu entwickeln. Wir werden immer Menschen haben, die schuldlos aus verschiedensten Gründen die Unterstützung der anderen benötigen. Sozial, inhaltlich wie auch finanziell. Wir müssen weiter daran arbeiten, dass dies auch möglich ist und weiter ausgebaut werden kann. und vielleicht den Mut haben, neue Wege zu gehen.

(Aus-)Bildung ist unverzichtbar. Die Remscheider Unternehmen bilden aus, nicht nur, weil es eine wichtige soziale Aufgabe ist, sondern weil sie die absolute Notwendigkeit erkannt haben. Wir müssen diese für unsere Stadt unverzichtbare Notwendigkeit weiter unterstützen und fördern. Jung sein allein im Arbeitsleben reicht nicht, vielmehr kommt es auf die richtige Qualifikation, auf die richtige (Aus-)Bildung an. Dies ist ein wichtiger Teil der Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
UNTERBEZIRK REMSCHEID

Elberfelder Straße 39, 42853 Remscheid
Telefon (02191) 4600622
Telefax (02191) 4603570
eMail: ub.remscheid@spd.de